

**Pressemitteilung**

München, 27. März 2020

**Knorr-Bremse setzt Prognose für das Geschäftsjahr 2020 aus**

- Prognose für Geschäftsjahr 2020 wird wegen der unkalkulierbaren wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise ausgesetzt
- Temporäre Werksschließungen bei Kunden und Lieferanten haben erheblich zugenommen
- Umfangreiches Maßnahmenprogramm zur Ertragsstabilisierung und Sicherstellung der Lieferfähigkeit wurde eingeleitet
- Liquiditätserhöhung um 750 Mio. EUR schafft zusätzlichen Handlungsspielraum
- Dividendenpolitik soll, vorbehaltlich der weiteren Entwicklung, für das Geschäftsjahr 2019 unverändert gelten

**München, 27. März 2020** – Die Prognose der Knorr-Bremse AG für das Geschäftsjahr 2020, die das Unternehmen auf der Jahrespressekonferenz am 11. März 2020 veröffentlicht hat, war unter dem Vorbehalt begrenzter Einflüsse der Ausbreitung des COVID-19 erstellt worden. In den vergangenen zwei Wochen haben die negativen Einflüsse der COVID-19 Krise an Bedeutung zugenommen und zahlreiche Annahmen obsolet gemacht. Unter anderem haben Kunden und Lieferanten in vielen Teilen der Welt temporäre Werksschließungen vorgenommen. Nach heutiger Einschätzung des Vorstands ist daher eine verlässliche Abschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs derzeit nicht mehr möglich. Daher wird die Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zurückgenommen. Der Vorstand erwartet nunmehr einen deutlichen Rückgang bei Umsatz und EBITDA gegenüber 2019.

*Bernd Eulitz, Vorstandsvorsitzender der Knorr-Bremse AG: „Die Ausbreitung der Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf unsere Geschäftsabläufe haben in den vergangenen Tagen deutlich an Dynamik gewonnen. Der Schutz unserer Mitarbeiter und die Sicherstellung der Lieferfähigkeit haben für uns erste Priorität. Gleichzeitig werden wir mit einem konsequenten Maßnahmenprogramm die wirtschaftlichen Auswirkungen für Knorr-Bremse so gering wie möglich halten und damit die Robustheit des Unternehmens unter Beweis stellen.“*

Knorr-Bremse reagiert mit einem umfangreichen Maßnahmenprogramm, um in dem herausfordernden Umfeld die Stabilität des Unternehmens zu sichern:

- Über die zum Jahresende 2019 nach vorläufigen Ergebnissen bestehende Liquidität in Höhe von mehr als 1,8 Mrd. Euro hinaus wird Knorr-Bremse zusätzliche Kreditlinien in Höhe von 0,75 Mrd. Euro in Anspruch nehmen. Damit vergrößert das Unternehmen seinen operativen Handlungsspielraum. Zum Jahresende 2019 bestand eine Netto-Cash-Position in Höhe von rund 320 Mio. EUR.
- Zur Ertragsstabilisierung werden Personal- und andere Maßnahmen ergriffen, die auf den Vorbereitungen im Jahr 2019 aufbauen:
  - Um auch kurzfristig auf rückläufige Kundenabrufe reagieren zu können, wurden mit den Betriebsräten in Deutschland Betriebsvereinbarungen zur Beschäftigungssicherung unterzeichnet, die eine zeitnahe Einführung von Kurzarbeit an einzelnen Standorten in Deutschland ermöglicht.
  - An den übrigen europäischen Standorten wurden vergleichbare Maßnahmen vereinbart.
  - In Nord- und Südamerika wurde ebenfalls ein Kostenprogramm aufgesetzt, das auch Personalabbaumaßnahmen beinhaltet.

Die rasche Erholung in China, wo die Werke von Knorr-Bremse den Betrieb wieder zu 97% aufgenommen haben, zeigt, dass mit entsprechenden Maßnahmen auch in anderen von COVID-19 betroffenen Märkten die Lieferfähigkeit nach möglichen Unterbrechungen mit gewissen Einschränkungen weitgehend wiederhergestellt werden kann.

Trotz der aktuellen Herausforderungen plant Knorr-Bremse, vorbehaltlich der weiteren Entwicklung, nach dem guten Geschäftsverlauf in 2019 und aufgrund der robusten Finanzsituation für das vergangene Jahr an der Dividendenpolitik (Ausschüttungsquote von 40 bis 50% des Konzernjahresüberschusses) festzuhalten. Der Dividendenvorschlag wird nach Billigung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat am 21.04.2020 bekanntgegeben.

### Über Knorr-Bremse

**Knorr-Bremse (ISIN: DE000KBX1006, Tickersymbol: KBX)** ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 29.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Im Jahr 2019 erwirtschaftete Knorr-Bremse in seinen beiden Geschäftsdivisionen weltweit einen Umsatz von 6,9 Mrd. EUR. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

### Medienkontakt: Alexandra Bufe

Tel.: +49 89 3547 1402 / +49 170 7043786, Email: [alexandra.bufe@knorr-bremse.com](mailto:alexandra.bufe@knorr-bremse.com)

### Investor Relations: Andreas Spitzauer

Tel.: +49 89 3547 182310 / +49 175 5281320, Email: [andreas.spitzauer@knorr-bremse.com](mailto:andreas.spitzauer@knorr-bremse.com)

### HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Veröffentlichung wurde von der Knorr-Bremse AG selbstständig erstellt und kann zukunftsgerichtete Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind - wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld - stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen von Knorr-Bremse AG beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder andere Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen von Knorr-Bremse AG wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „ausgehen“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Knorr-Bremse AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen ständig zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Diese Veröffentlichung kann – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können, enthalten. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Knorr-Bremse

sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Die Ermittlung der alternativen Leistungskennzahlen kann auch bei gleicher oder ähnlicher Bezeichnung von Unternehmen zu Unternehmen abweichen.